Montagehinweise und Betriebsanleitung

Behälterbeheizungen (0-90°C)

WODPK und rapidLine WOCP, WODPX

Sicherheitshinweise

Bitte lesen Sie diese Betriebsanleitung, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen! Ein Nichtbeachten dieser Sicherheitshinweise kann zu Sach- und Personenschäden durch Brand oder elektrischen Schlag führen! Containerheizungen dürfen nur in aufrechter Position mit dem Boden des Containers zum Erdboden hin verwendet werden.

Behälterheizungen sind elektrische Betriebsmittel, die nur von unterwiesenem Personal montiert, angeschlossen und in Betrieb genommen werden dürfen. Geeignete elektrische Trenn- und Schutzeinrichtungen sind entsprechend der jeweiligen gesetzlichen Bestimmungen durch den Betreiber vorzusehen. Wir empfehlen die Verwendung eines Fehlerstrom-Schutzschalters (FI) mit 30 mA.

Alle Behälterheizungen sind für den Betrieb in geschlossenen Räumen und überdachten Außenbereichen geeignet (Schutzgrad IP 54). Sie dürfen keiner Witterung ausgesetzt werden.

Vor der Inbetriebnahme

Entnehmen Sie den Heizmantel aus der Verpackung und vergewissern Sie sich, dass es keine Beschädigungen aufweist. Heben Sie den Heizmantel nie am Anschlusskabel hoch. Überprüfen Sie die Übereinstimmung der Netzspannung mit dem Typenschild.

Verwenden Sie den Heizmantel immer nur für den bestimmungsgemäßen Behälter der entsprechenden Bauform und Größe. Dies gilt insbesondere für bombierte Kunststofffässer. Benutzen Sie die Behälterheizung niemals ohne einen geeigneten Behälter!

Bei der Verwendung auf Kunststoffbehältern vergewissern Sie sich über die vom Hersteller vorgegebene maximale Temperatur (i.d.R. 70 °C) und Aufheizdauer.

Informieren Sie sich, welche max. zulässige Temperatur des Inhaltstoffes (→ Sicherheitsdatenblatt) nicht überschritten werden darf und ob entzündliche Gase oder Dämpfe austreten können (Brand- und Explosionsgefahr!)

Vergewissern Sie sich, dass der zu beheizende Behälter außen sauber und trocken ist.

Verwenden Sie keine zusätzlichen Heiz- oder Wärmequellen und setzen Sie das Heizmantel nie Temperaturen aus, die über der Nenntemperatur liegen.

Montage

Montieren Sie die Behälterheizung so, dass diese glatt und faltenfrei am Behälter anliegt und sich die beheizten Bereiche (erkennbar an den inneren Taschen) NICHT überlappen. Mittels der vorhandenen Befestigungen ist die Behälterheizung gegen Verrutschen zu sichern. Verwenden Sie keine anderen Befestigungsmittel als die mitgelieferten und benutzen Sie zur Montage keine Werkzeuge, die das Material überbeanspruchen könnten.

Halten Sie immer einen Sicherheitsabstand von mind. 50 cm zwischen zwei beheizten Behältern ein. Gleiches gilt für den Abstand zu Heizkörpern, warmen Oberflächen etc.

Inbetriebnahme

Schließen Sie den Temperaturregler erst nach der Montage an die Spannungsversorgung an. Nehmen Sie dafür den Temperaturregler aus der Verpackung und kletten Sie diesen an das vorgesehene Flauschpad am Heizmantel an. Verbinden Sie diesen dann, indem Sie das Anschlusskabel des Heizmantels (6+PE männlich) an den Regler (6+PE weiblich) mittels der Rundsteckverbindung anschließen. Stellen Sie über den Temperaturregler dann die gewünschte Temperatur (Sollwert) ein. Die Temperatur des Inhaltsstoffes muss, falls erforderlich, durch separate Messung ermittelt werden.

Überwachen Sie die Aufheizphase und den Betrieb der Behälterheizung um eventuelle Überhitzungen oder Unregelmäßigkeiten rechtzeitig zu erkennen und geeignete Maßnahmen einzuleiten.

Öffnen Sie Deckel oder Spundlöcher des Behälters, damit sich dieser durch einen Druckaufbau während der Erwärmung nicht unzulässig ausdehnt. Überwachen Sie während der Entnahme des Inhalts den Füllstand des Behälters. Bei einem Austritt von Flüssigkeit nehmen Sie die Behälterheizung sofort außer Betrieb.

Achtung: Bei Temperaturen über 60°C besteht an den Oberflächen der Behälter Verbrennungsgefahr. Schützen Sie sich davor.

Bitte achten Sie auf gute Durchlüftung. Ein nicht in Betrieb befindlicher Heizmantel ist von der Spannungsversorgung zu trennen.

Demontage und Lagerung
Schalten Sie die Behälterheizung ab und lassen Sie sie vollständig abkühlen. Trennen Sie sie vor der Demontage von der Spannungsversorgung. Prüfen Sie diese anschließend auf Beschädigungen und Verunreinigungen und das Anschlusskabel auf Defekte.
Verwenden Sie keine Lösungs- oder Scheuermittel um die Behälterheizung zu reinigen und tauchen Sie diesen niemals in Flüssigkeiten. Zur Reinigung wischen Sie die Oberflächen und Bedienelemente vorsichtig mit einem feuchten Tuch ab. Halten Sie die Behälterheizung fern von scharfen Kanten und spitzen Gegenständen.

Sollten Sie Defekte oder Beschädigungen irgendwelcher Art feststellen, so nehmen Sie die Behälterheizung nicht wieder in Betrieb. Versuchen Sie nicht ein beschädigtes selbst zu reparieren.

Wenn die Behälterheizung nicht in Gebrauch ist, sollte sie trocken und sauberer in der Originalverpackung gelagert werden. Dazu rollen Sie sie locker entlang der Taschen vorsichtig zusammen, ohne diese zu drücken oder zu knicken.

Haftungsausschluss
Alle Angaben - einschließlich der Abbildungen und graphischen Darstellungen - entsprechen unserem aktuellen Kenntnisstand und wurden nach bestem Wissen verfasst. Spezifikationen können ohne Vorankündigung geändert werden. Zudem behalten wir uns das Recht vor, ohne Mitteilung an Aufbau, Materialien oder Verarbeitung Änderungen vorzunehmen, die dem technischen Fortschritt dienen.

In dieser Betriebsanleitung finden Sie alle wichtigen Informationen zur Montage und Inbetriebnahme. Außerdem erhalten Sie wichtige Hinweise zu Ihrer Sicherheit sowie Hilfestellung bei Problemen.

Der Anwender dieses Produktes muss in eigener Verantwortung über dessen Eignung für den vorgesehenen Einsatz entscheiden.

Inhalt

Sicherheitshinweise **2**
1 Einführung **4**
2 Geltende Norm **4**
3 Bestimmungsgemäßer Betrieb **5**
4 Lieferumfang **5**
5 Fassheizer **5**
5.1 Einsatz- und Verwendungszweck 5
5.2 Technische Daten 5
5.3 Aufbau 7
5.4 Montage 7
6 IBC-Heizer **8**
6.1 Einsatz- und Verwendungszweck 8
6.2 Technische Daten 8
6.3 Aufbau 9
6.4 Montage 10
7 Kanisterheizer WODPK **10**
7.1 Einsatz- und Verwendungszweck 10
7.2 Technische Daten 11

7.3 Aufbau 11
7.4 Montage 12
8 Inbetriebnahme 13
9 Fehlersuche und Problembehebung 14
10 Wartung und Instandhaltung 14
10.1 Reparatur 15
10.2 Rücksendung 15
11 Gewährleistung 15
12 Entsorgung 15
13 Zertifikat Qualitätsmanagement nach ISO 9001:2015 16
14 EU Konformitätserklärung 17
15 Kontakt 18

1 Einführung

Behälterheizungen dienen der Erwärmung von Fässern und IBC-Containern aus Kunststoff und Metall, um die darin abgefüllten Inhaltsstoffe vor Frost zu schützen, um sie auf eine bestimmte Verarbeitungstemperatur zu erwärmen oder um ihre Entnahme und Dosierung zu erleichtern, indem ihre Viskosität verringert wird.
Das Heizelement ist in Taschen an der Innenseite eingezogen, was eine gleichmäßige Wärmeverteilung gewährleistet und den Heizmänteln eine Struktur verleiht, mit der sie sich optimal an die Oberflächen der zu beheizenden Behälter anlegen. Sie sind mit einem Flauschpad ausgestattet, um den digitalen Temperaturregler (Klettverschluss) zu befestigen, an dem die gewünschte Temperatur 0 - 90 °C manuell eingestellt werden kann.
Durch ihr geringes Gewicht und die integrierte Isolation minimieren sie ungewünschte Wärmeverluste. Mit robusten Zuggurten und Schnappverschlüssen ausgestattet, lassen sie sich schnell und einfach an Standardbehältern befestigen und wieder abnehmen. Zusätzliche Befestigungsbänder oder Haken verhindern das Abrutschen am Behälter.
Sie sind optimal geeignet für den Frostschutz sowie das langsame Erwärmen und das Erhalten der Temperatur bereits aufgewärmter Behälter direkt am Entnahmeort. Die als Zubehör erhältlichen Isolationsdeckel verbessern den Wirkungsgrad und schützen vor Verbrennungen an den heißen Oberflächen der Behälter.
Durch die hochwertigen Materialien und Verarbeitung bieten Behälterheizer von Winkler bei bestimmungsgemäßem Betrieb eine sichere, effiziente und langlebige Lösung zur Erwärmung von Fässern und Containern in industriellen Anwendungen.
Winkler, das Winkler-Logo und der rote Punkt sind eingetragene Marken der Winkler AG. Alle Rechte vorbehalten.

2 Geltende Norm

Diese Behälterheizungen sind für den Einsatz in industriellen Anwendungen bestimmt.
Bei Planung, Erstellung, Prüfung, Betrieb, Wartung und Instandhaltung sind die Anforderungen:

- dieser Betriebsanleitung,
- DIN EN IEC 60519-1, IEC 60519-1, VDE 0721-1 die „Sicherheit in Elektrowärmeanlagen",
  Teil 1: Allgemeine Anforderungen
- die zutreffenden Teile der VDE 0100,

sowie weitere, je nach Anwendungsfall zutreffende Normen und Vorschriften (z.B. der Berufsgenossenschaften) und Bestimmungen zu beachten. Die Schutzmaßnahmen gegen gefährliche Körperströme sind gemäß VDE 0100 Teil 410 und Teil 540 (Erdung bzw. Anlagenerdung) sowie den Angaben der oben aufgeführten Normen auszuführen.

3 Bestimmungsgemäßer Betrieb

Die Behälterheizungen gelten nur als bestimmungsgemäß betrieben, wenn folgende Punkte berücksichtigt werden:

- Der Heizmantel darf nur mit der angegebenen Nennspannung betrieben werden.
- Der Heizmantel darf nur im Bereich 0 - 90 °C betrieben werden.
- Am Behälterheizer dürfen nur unterwiesene Personen arbeiten.
- Die Sicherheits- und Bedienungshinweise müssen eingehalten werden.
- Die Betriebsanweisungen des Betreibers müssen eingehalten werden.
- Die gesetzlichen Unfallverhütungsvorschriften müssen eingehalten werden.

Als nicht bestimmungsgemäßer Betrieb gilt:

- Der Betrieb in explosionsgefährdeten Bereichen.
- Der Betrieb durch nicht unterwiesene Personen.
- Der Betrieb unter Missachtung der Sicherheitsvorschriften.
- Der Betrieb mit deaktivierten, modifizierten oder defekten Sicherheitseinrichtungen.

4 Lieferumfang

Prüfen Sie die Verpackung auf Unversehrtheit und vollständigen Lieferumfang. Kontaktieren Sie umgehend Ihren Lieferanten, sollten Teile fehlen oder defekt sein.

Lieferumfang: 1 Stck. Heizmantel
1 Stck. Zubehörset Befestigungsbänder (nur Fassheizer)
1 Stck. Betriebsanleitung

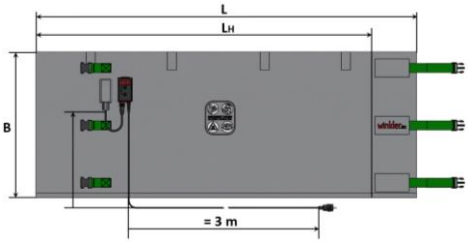
5 Fassheizer rapidLine WODPX

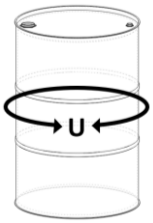
5.1 Einsatz- und Verwendungszweck

Fassheizer sind zur Erwärmung bis max. 90 °C von Metall- und Kunststoffbehältern in **NICHT explosionsgefährdeten Bereichen** bestimmt:
Typ WODPX: für zylindrische Metall- und Kunststofffässer

5.2 Technische Daten

Technische Daten	
Außenmantel:	wasserabweisendes Polyestergewebe
Thermische Isolation:	Polyester-Vlies
Heizelement:	fluorpolymer-isolierter Widerstandsheizleiter
Betriebsspannung:	230 VAC (+/- 10%) [115 VAC (+/- 10%) als Option]
Betriebstemperatur:	0 - 90 °C
Regelung:	mittels Temperaturregler
Schutzklasse:	SK II (Schutzisoliert) [SK I (Schutzerdung) als Option]
Schutzart:	IP 54
Umgebungstemperatur:	-20 ... 50°C
Länge Anschlusskabel:	0,3 m mit 7-poligem Rundstecker





Fassheizer	25-30 l	50-60 l	105-120 l	200-220 l
Nennleistung	310 W	350 W	960 W	1.200 W
Alle Längenangaben +/- 2%				
L Gesamtlänge	1.150 mm	1.350 mm	1.700 mm	2.100 mm
LH Beheizte Länge	870 mm	1.100 mm	1.400 mm	1.800 mm
B Breite	480 mm	520 mm	630 mm	800 mm
U min. Umfang Fass	870 mm	1.100 mm	1.400 mm	1.800 mm
U max. Umfang Fass	1.150 mm	1.350 mm	1.700 mm	2.100 mm
Gewicht	2,5 kg	3,7 kg	5,8 kg	8,5 kg

Produktprogramm					
Fassheizer ohne Regler, Nennleistung (+10%/-5%)					**Artikelnummer (ohne Regler)**
Schutzklasse II					
	25-30 l	90 °C	230 V	310 W	WODPX032-230ZP09#-WIN9
	50-60 l			350 W	WODPX062-230ZP09#-WIN9
	105-120 l			960 W	WODPX122-230ZP09#-WIN9
	200-220 l			1.200 W	WODPX202-230ZP09#-WIN9
	25-30 l		115 V	310 W	WODPX032-115ZP09#-WIN9
	50-60 l			350 W	WODPX062-115ZP09#-WIN9
	105-120 l			800 W	WODPX122-115ZP09#-WIN9
	200-220 l			1.000 W	WODPX202-115ZP09#-WIN9
Schutzklasse I (Heizleiter mit Geflecht und Erdungsdraht)					
	25-30 l	90 °C	230 V	310 W	WODPX031-230ZP09#-WIN9
	50-60 l			350 W	WODPX061-230ZP09#-WIN9
	105-120 l			960 W	WODPX121-230ZP09#-WIN9
	200-220 l			1.200 W	WODPX201-230ZP09#-WIN9
	25-30 l		115V	310 W	WODPX031-115ZP09#-WIN9
	50-60 l			350 W	WODPX061-115ZP09#-WIN9
	105-120 l			800 W	WODPX121-115ZP09#-WIN9
	200-220 l			1.000 W	WODPX201-115ZP09#-WIN9
Temperaturregler					
L430	10 A	90…260 VAC 50/60 Hz		IP 65	WRL430PW-0090WIN9
Zubehör					
Isolierdeckel		200 – 220 l		IP 54	WOIPX200
Flüssigkeitssensor		Dm. 8 mm, L= 900 mm		4 m Sensorkabel	WFMP0900
Flüssigkeitssensor Y-Adapter		Fass + Flüssigkeitssensor auf L430		IP 65	WRZAY747-WIN9
Kundenspezifische Ausführungen (Sonderspannungen, Steckverbinder und Abmessungen) auf Anfrage erhältlich.					

5.3 Aufbau

Fassheizer bestehen aus einem Außenmantel (1) aus wasserabweisendem Polyestergewebe. An der heizenden Innenseite sind Taschen eingenäht, in die das fluorpolymer-isolierte Heizelement eingezogen ist. An der Außenseite ist eine doppelte thermische Isolation aus Polyestervlies eingenäht. Robuste Zuggurte (2) und Schnappverschlüsse aus Polyamid dienen zur Befestigung. Vier Flauschpads (3) an dem die Befestigungsbänder montiert sind, verhindern das Abrutschen. Die Fassheizer verfügen über einen Flauschpad neben dem Kabelausgang (4), an dem der Temperaturregler (optional) angeklettet wird. Neben den Pt100 Sensoren ist zusätzlich ein Bimetall-Wächter eingebaut, der bei einem technischen Defekt von Sensoren oder Regler ein unkontrolliertes Durchheizen verhindert. Je nach Version die die Fassheizer in Schutzklasse II (Standard) oder Schutzklasse I (Option) ausgeführt. Über ein 3,0 m langes Anschlusskabel (5) des Temperaturreglers wird der Fassheizer an die Spannungsversorgung angeschlossen.

Defekte an Sensoren oder Regler verhindert ein unkontrolliertes Durchheizen. Je nach Version die die Fassheizer in Schutzklasse II (Standard) oder Schutzklasse I (Option) ausgeführt. Über ein 3,0 m langes Anschlusskabel (5) des Temperaturreglers wird der Fassheizer an die Spannungsversorgung angeschlossen.

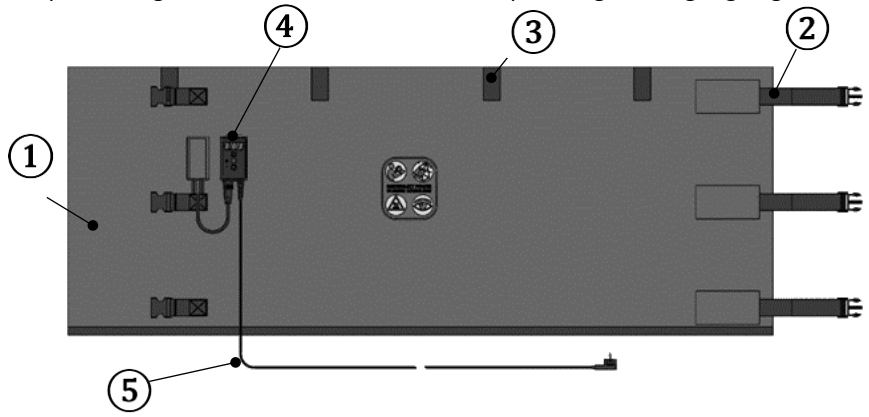


Abbildung 5.3.1: Fassheizer WODPX (Außenseite)

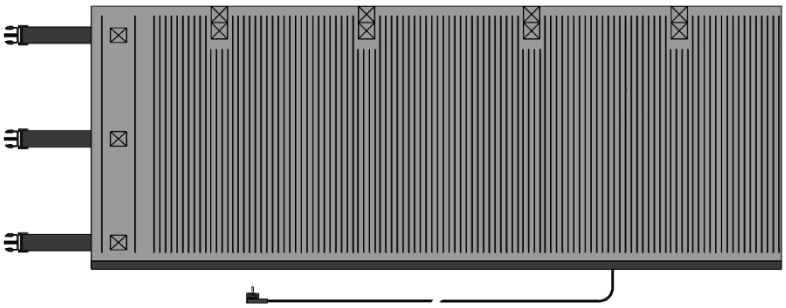


Abbildung 5.3.2: Fassheizer WODPX (Innenseite)

5.4 Montage

Legen Sie den Fassheizer um das Fass. Die vorinstallierten Halterungsgurte (oder beiliegen) helfen bei der Montage und verhindern zugleich ein Abrutschen während des Betriebs (Abbildung 5.4.1). Richten Sie gegebenenfalls die zwei Befestigungsbänder entsprechend eines guten Sitzes an Ihrem Behälter aus. Zum Schutz vor Feuchtigkeit und mechanischen Einwirkungen sollte der Fassheizer dabei nicht direkt auf dem Boden aufstehen. Schließen Sie die Schnappverschlüsse und ziehen Sie die Zuggurte gleichmäßig fest (Abbildung 5.4.2). Der Fassheizer muss glatt und faltenfrei am Behälter anliegen und die beheizten Bereiche (erkennbar an den inneren Taschen) dürfen sich NICHT überlappen. Ein möglichst tiefer Sitz sorgt für einen effizienten Betrieb und eine gleichmäßige, durchgängige Erwärmung.

Abbildung 5.4.1

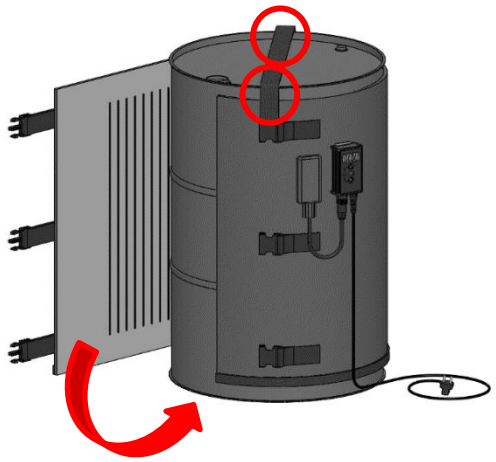
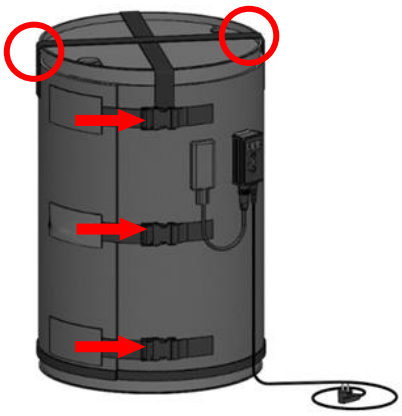


Abbildung 5.4.2



6 IBC-Heizer rapidLine WOCP

6.1 Einsatz- und Verwendungszweck

Containerheizer sind zur Erwärmung bis max. 90 °C von IBC (Intermediate Bulk Container) in **NICHT explosionsgefährdeten Bereichen** bestimmt.

Typ WOCP: für 1.000 l IBC

6.2 Technische Daten

Technische Daten	
Außenmantel:	wasserabweisendes Polyestergewebe
Thermische Isolation:	Polyester-Vlies
Heizelement:	fluorpolymer-isolierter Widerstandsheizleiter
Betriebsspannung:	230 VAC (+/- 10%) [115 VAC (+/- 10%) als Option]
Betriebstemperatur:	0 - 90 °C
Schutzklasse:	SK II (schutzisoliert) [SK I (Schutzerdung) als Option]
Schutzart:	IP 54
Umgebungstemperatur:	-20 ... 50°C
Länge Anschlusskabel:	0,3 m mit 7-poligem Rundstecker

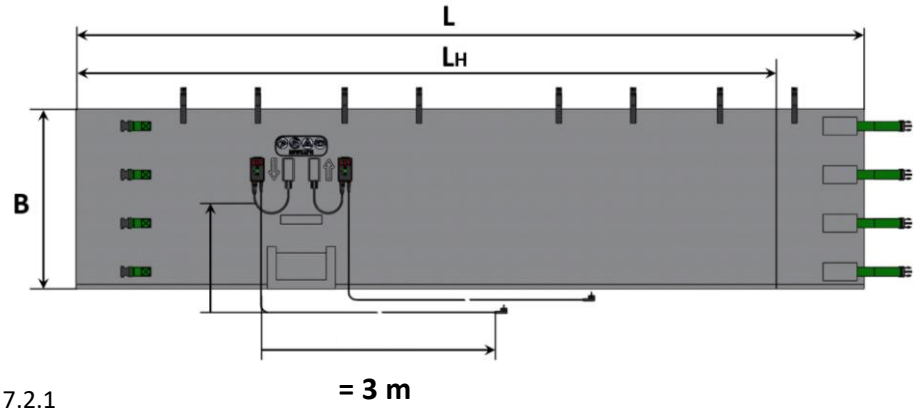


Abbildung 7.2.1

Alle Längenangaben +/- 2%	**IBC-Heizmantel**	**Isolierdeckel**	**PVC Outdoor Cover**
L Gesamtlänge	4.400 mm	1.175 mm	1.260 mm
LH Beheizte Länge	3.900 mm	----	
B Breite	1.000 mm	220 mm	1.060 mm
Gewicht (1 Zone)	8,0 kg (Schutzklasse II) / 9,1 kg (Schutzklasse I)	2,1 kg	
Gewicht (2 Zonen)	10,7 kg (Schutzklasse II) / 12,8 kg (Schutzklasse I)		

Produktprogramm					
Schutzklasse II ⧈					
1 Zone	1.000 l	90 °C	230 V	1.850 W	WOCP1002-230ZPH9#-WIN9
2 Zonen				2.000 W	WOCP1002-230VP09#-WIN9
Schutzklasse I ⏚					
1 Zone	1.000 l	90 °C	230 V	1.850 W	WOCP1001-230ZPH9#-WIN9
2 Zonen				2.000 W	WOCP1001-230VP09#-WIN9
Temperaturregler					
L430	10 A	90…260 VAC 50/60 Hz		IP 65	WRL430PW-0090WIN9
Zubehör					
Isolierdeckel	1.000 l		90 °C	-	WOIP1000
PVC Outdoor Cover				1.26 x 1.04 x 1.06	WOCV1000
Flüssigkeitssensor	Dm. 8 mm, L= 900 mm			4 m Sensorkabel	WFMP0900
Flüssigkeitssensor Y-Adapter	IBC Heizer + Flüssigkeitssensor auf L430				WRZAY747-WIN9
Kundenspezifische Ausführungen (Sonderspannungen, Steckverbinder und Abmessungen) auf Anfrage erhältlich.					

6.3 Aufbau

IBC-Heizer bestehen aus einem Außenmantel (1) aus wasserabweisendem Polyestergewebe. An der heizenden Innenseite sind Taschen eingenäht, in die das fluorpolymer-isolierte Heizelement eingezogen ist. An der Außenseite ist eine doppelte thermische Isolation aus Polyestervlies eingenäht. Robuste Zuggurte (2) und Schnapp-verschlüsse aus Polyamid dienen zur Befestigung. Acht zusätzliche Befestigungshaken (3) verhindern das Abrutschen. An der vorderen Stirnseite ist eine Klappe angebracht, die die Entnahme des Inhalts über das Bodenventil ermöglicht.
Die IBC-Heizer verfügen über ein oder zwei Flauschpads (je nach Ausführung mit einer oder zwei Heizzonen) neben dem Kabelausgang (4) an dem die Temperaturregler (optional) angeklettet werden. Neben den Pt100 Sensoren ist je Heizzone ein zusätzlicher Bimetall-Wächter eingebaut, der bei einem Ausfall der Pt100 Sensoren ein unkontrolliertes Durchheizen verhindert. Je nach Version sind die IBC-Heizer in Schutzklasse II (Standard) oder Schutzklasse I (Option) ausgeführt. Über ein 5,0 m langes Anschlusskabel (5) des Temperaturreglers werden die IBC-Heizer an die Spannungsversorgung angeschlossen.

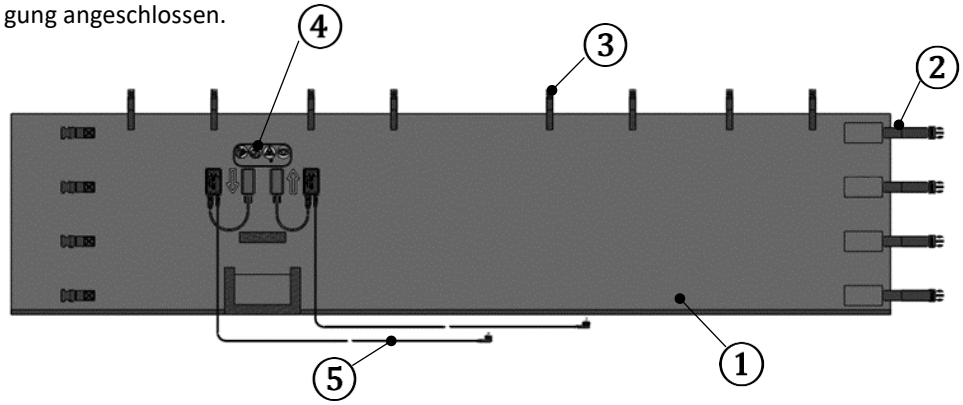


Abbildung 6.3.1: IBC-Heizer WOCP (Außenseite)

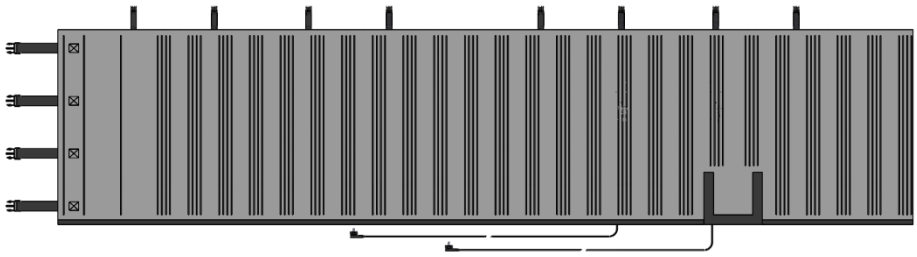


Abbildung 6.3.2: IBC-Heizer WOCP (Innenseite)

6.4 Montage

Legen Sie den IBC-Heizer um den Container und befestigen Sie ihn mit den Haken, um zu verhindern, dass er abrutscht (Abbildung 6.4.1). Achten Sie darauf, dass die Klappe vor dem Entleerungsstutzen an der Vorderseite platziert ist. Schließen Sie nun die Schnappverschlüsse und ziehen Sie die Zuggurte gleichmäßig fest (Abbildung 6.4.2). Der IBC-Heizer muss glatt und faltenfrei am IBC anliegen und die beheizten Bereiche (erkennbar an den inneren Taschen) dürfen sich NICHT überlappen.

Abbildung 6.4.1

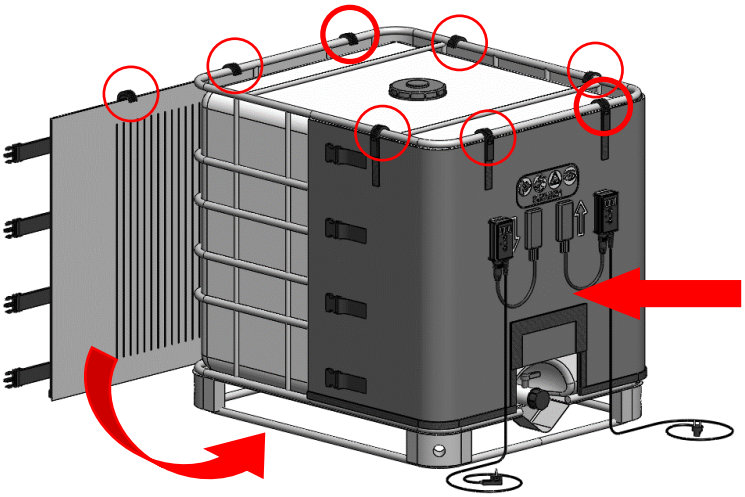
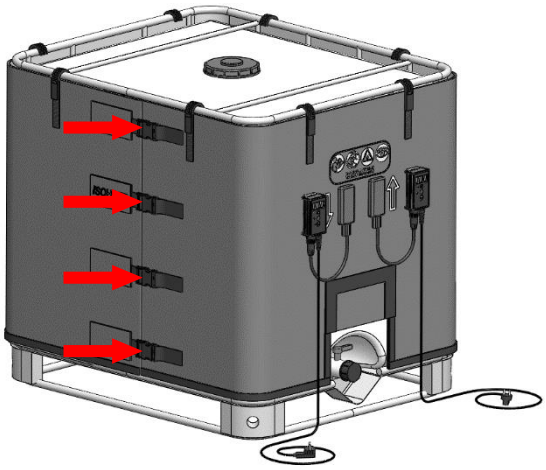


Abbildung 6.4.2



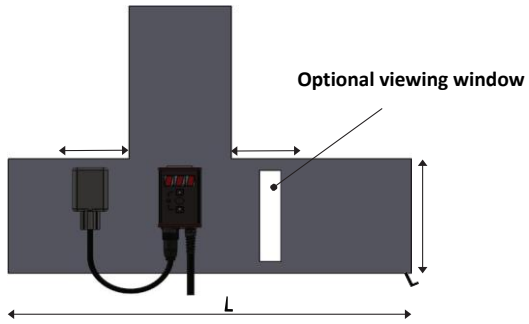
7 Kanisterheizer WODPK

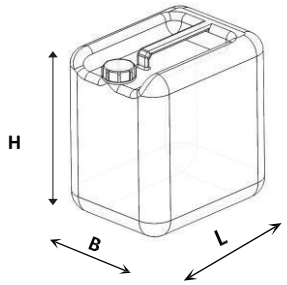
7.1 Einsatz- und Verwendungszweck

Kanisterheizer sind zur Erwärmung bis max. 90 °C von Metall- und Kunststoffbehältern in **NICHT explosionsgefährdeten Bereichen** bestimmt:

7.2 Technische Daten

Technische Daten	
Außenmantel:	wasserabweisendes Polyestergewebe
Thermische Isolation:	Polyester-Vlies
Heizelement:	fluorpolymer-isolierter Widerstandsheizleiter
Betriebsspannung:	230 VAC (+/- 10%) [115 VAC (+/- 10%) als Option]
Betriebstemperatur:	0 - 90 °C
Regelung:	mittels Temperaturregler
Schutzklasse:	SK II (Schutzisoliert) [SK I (Schutzerdung) als Option]
Schutzart:	IP 54
Umgebungstemperatur:	-20 ... 50°C
Länge Anschlusskabel:	0,3 m mit 7-poligem Rundstecker





	Kanisterheizer			Kunststoffkanister (kundenseitig) +/- 10 mm		
	5 l	**10 l**	**30 l**	**5 l**	**10 l**	**30 l**
L Gesamtlänge	670 mm	910 mm	1.330 mm	190 mm	240 mm	375 mm
LH Beheizte Länge	620 mm	860 mm	1.280 mm	- - - - - - - - - - - - - - - - - -		
H Höhe	250 mm	320 mm	360 mm	250 mm	310 mm	360 mm
B Breite	145 mm	190 mm	290 mm	145 mm	190 mm	290 mm

7.3 Aufbau

Kanisterheizer bestehen aus einem Außenmantel (1) aus wasserabweisendem Polyestergewebe. An der heizenden Innenseite sind Taschen (4) eingenäht, in die das fluorpolymer-isolierte Heizelement eingezogen ist. An der Außenseite ist eine doppelte thermische Isolation aus Polyestervlies eingenäht. Die Kanisterheizer verfügen über einen Flauschpad neben dem Kabelausgang (5), an dem der Temperaturregler (optional) angeklettet wird. Neben den Pt100 Sensoren ist zusätzlich ein Bimetall-Wächter eingebaut, der bei einem technischen Defekt von Sensoren oder Regler ein unkontrolliertes Durchheizen verhindert. Je nach Version sind die Fassheizer in Schutzklasse II (Standard) oder Schutzklasse I (Option) ausgeführt. Über ein 3,0 m langes Anschlusskabel des Temperaturreglers wird der Kanisterheizer an die Spannungsversorgung angeschlossen.

Aufbau		
Außenmantel (1):	wasserabweisendes Polyestergewebe	Figure 7.3.1 (outside)
Befestigung (2):	mit Klettverschlüssen	
Regelung (3):	Standard: controller/monitor WRL430PW-0090WIN9	
Isolierdeckel (4):	ausklappbar	
Anschlusskabel (5):	0,3 m mit 7-poligem Rundstecker passend für unsere Temperaturregler mit Wächterfunktion	
Heizkabel:	fluorpolymer-isolierter Heizleiter (Schutzklasse II)	
Optional:	integriertes Sichtfenster aus transparenten PVC	

7.4 Montage

Legen Sie den Kanisterheizer um den Kanister und befestigen Sie das Klettstück mit der Flauschseite.

Linke und rechte Lasche des Isolierdeckels gleichzeitig hochziehen und auf die Kanisteroberseite drücken.

Rollen sie jetzt den Isolierdeckel nach ganz vorne und drücken sie die Klettseite auf den Flausch.

Vollständige Montage abgeschlossen.

Überwachen Sie den Aufheizvorgang und das Verhalten des Inhaltstoffes. Falls erforderlich, öffnen Sie das Spundloch des Kanisters, damit sich dieses durch einen Druckaufbau während der Erwärmung nicht unzulässig ausdehnt. Bei einem Austritt von Flüssigkeit nehmen Sie den Kanisterheizer sofort außer Betrieb.

Isolierdeckel geschlossen Lässt sich komplett schließen, um das Auskühlen des Kanisters zu verhindern.	**Isolierdeckel halb geöffnet** Das Spundloch des Kunststoffkanisters muss geöffnet sein, damit kein Druckaufbau entsteht (während der Erwärmung) und sich der Kanister nicht unzulässig ausdehnt. Dafür lässt sich der Isolierdeckel einmal falten und mit Klettband befestigen.

8 Inbetriebnahme

Vor der Inbetriebnahme müssen Sie sich noch die aktuelle Betriebsanleitung des Temperaturreglers auf der Webseite herunterladen, um ausführliche Informationen über die Einstellungen und das Regelverhalten zu bekommen.
Grundsätzliches (WRL430PW): Über das Klettband auf der Rückseite des Temperaturreglers können Sie diesen an den Deckmantel des Heizmantels ankletten. Dafür ist ein Flauschpad vorgesehen, der sich neben dem Kabelausgang mit 0,3 m Anschlusskabel befindet. Nehmen Sie dann den 6+PE Stecker und schließen Sie diesen an die Buchse des Temperaturreglers an. Mit dem Regler-Anschlusskabel (1) wird die Behälterheizung dann an die Spannungsversorgung angeschlossen. Durch das längere und gleichzeitige Drücken der Hoch- und Runtertaste (2) wird der Regler eingeschaltet. Nach dem Einschalten führt der Regler einen Selbsttest durch und (3) leuchtet dabei weiß. Wenn alles in Ordnung ist, leuchtet die Anzeige kurz grün (3) und heizt danach auf. Bei einer Fehlererkennung erfolgt sofort eine Fehlermeldung erfolgen. Üblicherweise ist nach dem Einschalten die Solltemperatur noch nicht erreicht und die Anzeige (3) blinkt langsam blau. Dies bedeutet, dass die Heizung aktiv und die Solltemperatur noch nicht erreicht ist. Ist die Temperatur innerhalb des Gutbereichs des Sollwertes, leuchtet die LED (3) dauerhaft grün. Hinweis: Die Regler werden mit einer Grundeinstellung (4) von 40°C ausgeliefert. Im Auslieferungszustand schaltet der Regler automatisch ein.

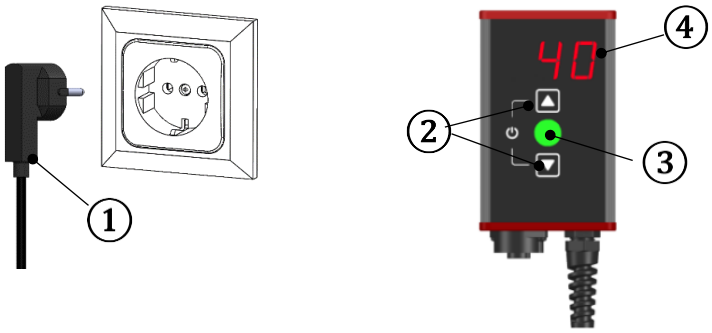


Abbildung 8. 1

Überwachen Sie den Aufheizvorgang und das Verhalten des Inhaltstoffes. Falls erforderlich, öffnen Sie die Deckel oder Spundlöcher des Fasses, damit sich dieses durch einen Druckaufbau während der Erwärmung nicht unzulässig ausdehnt. Bei einem Austritt von Flüssigkeit nehmen Sie den Fassheizer sofort außer Betrieb und montieren ihn ab.
Für einen noch energieeffizienteren Betrieb und zum Schutz vor Verbrennungen empfehlen wir insbesondere bei Metallfässern die Verwendung des als Zubehör **(Art. WOIPX)** erhältlichen Isolierdeckel.
Überwachen Sie den Aufheizvorgang und das Verhalten des Inhaltstoffes. Öffnen Sie den Schraubdeckel des IBCs, damit sich dieser durch einen Druckaufbau während der Erwärmung nicht unzulässig ausdehnt. Bei einem Austritt von Flüssigkeit schalten Sie den IBC-Heizer sofort ab und nehmen ihn außer Betrieb.

9 Fehlersuche und Problembehebung

Bitte lesen Sie diese Anleitung, bevor Sie Kontakt aufnehmen. Die Anleitung ist so ausgelegt, die am häufigsten gestellten Fragen zu beantworten. Wenn Sie das Problem nicht identifizieren können oder zusätzliche Hilfe brauchen, kontaktieren Sie bitte Ihren Händler.

Problem	Lösung
Heizmantel passt nicht	Überzeugen Sie sich davon, dass der Heizmantel für Ihren Behälter bestimmt ist. Messen Sie die Höhe und den Umfang Ihres Behälters und vergleichen Sie diese mit den Abmessungen des Heizmantels in den technischen Daten.
Behälterheizer heizt nicht	Stellen Sie sicher, dass die Behälterheizung an eine geeignete Spannungsversorgung angeschlossen ist. Das Typenschild auf dem Anschlusskabel zeigt die Nennspannung der Behälterheizung. Bei Auftreten eines Fehlers, wird die Heizung ausgeschaltet und der Fehler durch schnelles Blinken (4 Hz) angezeigt. Lesen Sie dazu noch die Betriebsanleitung des verwendeten Temperaturreglers.
FI-Schutzschalter oder Sicherung löst aus	Überprüfen Sie, ob der Schutzschalter für die Stromanforderung der Behälterheizung geeignet ist. Das Typenschild auf dem Anschlusskabel zeigt die Stromanforderung. Untersuchen Sie die Behälterheizung und das Anschlusskabel auf Beschädigungen, die auf einen Kurzschluss hinweisen.
leichte Verschmutzung der Außen-/Innenseite	Verwenden Sie ein sauberes Tuch mit Haushaltsreiniger um die Verschmutzung abzuwischen. Der Reiniger darf keine Lösungs- oder Scheuermittel enthalten.

Wenn festgestellt wird oder anzunehmen ist, dass ein gefahrloser Betrieb nicht mehr möglich ist, muss die Behälterheizung außer Betrieb gesetzt und gegen unabsichtliche Inbetriebnahme gesichert werden. Dies schließt auch die deutliche Kennzeichnung ein.

Dieser Fall tritt ein:

- wenn der Heizmantel sichtbare Beschädigungen (z.B. des Außenmantels) aufweist,
- wenn der Heizmantel nicht mehr heizt,
- wenn der Heizmantel eine Überbeanspruchung jeglicher Art erlitten hat, bei der die zulässigen Grenzen über-schritten wurden (z.B. durch Lagerung, Transport, Montage, Inbetriebnahme, Einsatzbedingungen etc.).

10 Wartung und Instandhaltung

Wartung und Instandhaltung sollten nach den unter "Sicherheitshinweise" genannten Normen und den je nach Einsatz geltenden Vorschriften und auf den Anwendungsfall zutreffenden Bestimmungen in regelmäßigen Zeitabständen durchgeführt werden. Mindestens einmal jährlich ist die Funktion des Heizelementes, des Reglers sowie des Begrenzers zu überprüfen und zu dokumentieren.
Die Inspektion ist durchzuführen, nachdem der Heizmantel auf Umgebungstemperatur abgekühlt ist und von der Stromversorgung getrennt wurde. Der Heizmantel sollte keine Schnitte, Risse oder Stiche aufweisen. Die Isolierung des Anschlusskabels darf keine sichtbaren Beschädigungen haben. Der Heizmantel sollte keinen Schmutz, Öl, Fett oder Fremdkörpern aufweisen. Warnhinweise und Typenschilder sollten unbeschädigt und gut lesbar sein.
Heizmäntel, bei denen die Heizleiter sichtbar sind, wurden beschädigt oder überhitzt.
Sie sind sofort außer Betrieb zu nehmen und dürfen nicht mehr verwendet werden.

10.1 Reparatur

Umbauten oder Veränderungen der Behälterheizung können die Funktion beeinträchtigen. Reparaturen dürfen nur von qualifiziertem und von Winkler unterwiesenes Personal durchgeführt werden. Es dürfen ausschließlich Originalersatzteile und Zubehör verwendet werden.

Versuchen Sie nicht eine beschädigte Behälterheizung selbst zu reparieren! Wenden Sie sich stattdessen an unsere Serviceabteilung.

10.2 Rücksendung

Bei Rücksendungen bitten wir darum, den Heizmantel immer vorher zu dekontaminieren, dies schriftlich zu bestätigen und dem Heizmantel als Information beizulegen. Wenn Sie eine Dekontaminationsbestätigung benötigen, nehmen Sie bitte Kontakt zu uns auf.

11 Gewährleistung

Winkler gewährleistet dem ursprünglichen Käufer des Produkts für einen Zeitraum von zwölf (12) Monaten ab Lieferdatum (Übergabe der Ware).
Bei berechtigten Beanstandungen erfolgt nach Beurteilung von Winkler eine Nachbesserung oder eine Ersatzlieferung. Winkler ist berechtigt, die Mängelbeseitigung durch Dritte vornehmen zu lassen.
Einzelheiten dazu finden Sie in unseren AGB unter www.winkler.org.

12 Entsorgung

Umweltinformation für industrielle Kunden innerhalb der EU:

Das Symbol weist darauf hin, dass das Produkt von regulärem Gewerbe-/ Haushaltsmüll getrennt entsorgt werden sollte. Es liegt in Ihrer Verantwortung, dieses Produkt nur über die gesetzlich vorgeschriebenen Entsorgungswege bzw. die dafür zuständigen und von der Regierung oder örtlichen Behörden dazu bestimmten Sammelstellen zu entsorgen.

Ordnungsgemäßes Entsorgen und Recyceln trägt dazu bei, potentielle negative Folgen für die Umwelt und die menschliche Gesundheit zu vermeiden. Wenn Sie weitere Informationen zur Entsorgung Ihrer Altgeräte benötigen, wenden Sie sich bitte an die örtlichen Behörden, städtischen Entsorgungsdienste oder an den Händler, bei dem Sie das Produkt erworben haben.

13 Zertifikat Qualitätsmanagement nach ISO 9001:2015

ZERTIFIKAT ◆ CERTIFICATE ◆ 認證證書 ◆ СЕРТИФИКАТ ◆ CERTIFICADO ◆ CERTIFICAT

TÜV SÜD Management Service

ZERTIFIKAT

Zertifikat-Registrier-Nr.: **12 100 28096 TMS** / Auftrags-Nr.: **70002379**

Die Zertifizierungsstelle
der TÜV SÜD Management Service GmbH

bescheinigt, dass die Organisation

winkler

Winkler AG
Englerstr. 24
69126 Heidelberg
Deutschland

für den Geltungsbereich

Entwicklung, Fertigung und Vertrieb
wärmetechnischer Produkte sowie
Steuer- und Regeltechnik

einschließlich der Standorte gemäß Anlage

ein Qualitätsmanagementsystem eingeführt hat und anwendet.

Durch ein Audit wurde der Nachweis erbracht,
dass die Forderungen der

DIN EN ISO 9001:2015

erfüllt sind.

Dieses Zertifikat ist gültig vom **14.08.2023** bis **19.04.2024**.

Fred Wenke
Leiter der Zertifizierungsstelle
München, 16.08.2023

IAF DAkkS

Seite 1 von 2

MS/01-07/2023

TÜV SÜD Management Service GmbH • Zertifizierungsstelle • Ridlerstrasse 57 • 80339 München • Germany
www.tuvsud.com/de-certificate-validity-check

TÜV®

14 EU Konformitätserklärung

EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

CE

Hersteller : WINKLER AG
Englerstraße 24
69126 Heidelberg

Kontakt : Tel.: ++ 49 (0) 6221-3646-0 Fax.: ++ 49 (0) 6221-3646-40
sales@winkler.org www.winkler.org

Produktgruppe : Drum, Fass- und Containerheizer

Produkt : WOB..., WOC..., WOD..., WRZ...

Grundlage : Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EG

Elektromagnetische Verträglichkeit EU-Richtlinie 2014/30/EU

RoHS Richtlinie 2011/65/EG+2015/863/EG

REACH Verordnung 1907/2006

Hiermit erklären wir, dass bei der Konzeption und Bau des bezeichneten Produktes sowie der von uns in den Verkehr gebrachten Ausführung die grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der oben genannten EU-Richtlinien eingehalten wurden.

Weitere angewandte nationale / europäische Normen:

DIN EN IEC 60519-1:2020-12; VDE 0721-1:2020-12

DIN EN 60398 VDE 0721-50:2016-02; IEC 60398:2015;
EN 60398:2015

Bei einer mit uns nicht abgestimmten Änderung des Produktes verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Heidelberg, den 03.11.2023

Winkler AG

ppa D. Ernst

Daniel Ernst
Leiter Technik

15 Kontakt

Winkler AG	**Tel:** +49-6221-3646-0
Englerstrasse 24	**Fax:** +49-6221-3646-40
69126 Heidelberg	sales@winkler.org
Deutschland	www.winkler.org